



# Stuttgart ist eine Brunnen-Stadt.



Eine Großstadt zwischen Wald und Reben mit vielen Brunnen und Wasserspielen.

Sie liegt am Neckar, der nahe Donaueschingen im Hochmoor bei VS-Schwenningen in 706 m Höhe entspringt und bei Mannheim in den Rhein mündet. Stuttgart wird durchzogen von Bächen, wie dem Nesenbach, der von Vaihingen aus durch die Stadt zum Neckar fließt.

Bad Cannstatt, der Stadtteil jenseits des Neckars, mit seinen Mineralquellen war schon zu der Römer Zeiten ein hoch geschätztes Bad.

Beidseits des Neckars sprudeln bis heute zahlreiche Mineralquellen. Stuttgart verfügt nach Budapest über die größten Mineralwasservorkommen in Europa! Die Mineralquellen speisen viele Brunnen in der Stadt. Andere Brunnen werden von Quellen oder aus der Wasserleitung gespeist. Manche sind heute mit einer Kammer und einem Umlaufsystem ausgerüstet, um das kostbare Element Wasser zu sparen.

Insgesamt plätschern im Stadtgebiet Stuttgart weit über 250 Brunnen. Die Brunnen und Wasserspiele beleben das Stadtbild und begünstigen das Klima. Sie sind Orte des Verweilens – sie schmücken offene Plätze und versteckte Nischen.

Im Wald über Stuttgart findet man die Bärenseen, die früher die Kernstadt mit Wasser versorgten. Da hatten die Brunnen lebenswichtige Funktion.

Heute ist die Stuttgarter Wasserversorgung durch die Bodenseewasser-Leitung sichergestellt sowie durch die Landeswasserversorgung, die Wasser aus dem Donauried bei Ulm bezieht.

**Wasser ist Leben.  
Kein Leben ohne Wasser.  
Und Stuttgarter leben gesund, dank des Wassers.**

Die Stuttgarter und Ihre Besucher können Mineralwasser trinken oder darin baden. Sie können sich erfrischen an den zahlreichen Brunnen und Wasserspielen. Und sie können Lebensqualität empfinden – auch an den Ufern des Theatersees, der Bärenseen oder des Neckars.

**Die bestehenden und neuen Brunnen zu pflegen und zu erhalten ist ein hohes Ziel der Stiftung Stuttgarter Brünnele.**